

Viele Rechtschreibfehler

Beitrag von „meike“ vom 16. Februar 2008 15:53

Ich habe einen Jungen in der 4. Klasse, der eigentlich aufs Gymnasium soll. Er ist auch sehr intelligent, gut bei Sachaufgaben und Knobelaufgaben. Er macht aber wahnsinnig viele Rechtschreibfehler. Er ist in der 1. Klasse und dann von mir auf Wunsch der Eltern in der 3. Klasse nochmal auf Legasthenie getestet worden, von einem Psychologen, beides mal negativ. Er liest auch sehr gerne und gut, typische Fehler wie z.B. Verwechseln b/d gibt es auch nicht. Ich halte es eigentlich nicht für eine Legasthenie. Es sind alles "vermeidbare" Fehler, z.B. schreibt er oft noch "Vata" (also a statt er, in der 4. Klasse!!!) oder ihm ohne h, die ohne e, alles Wörter, die er eigentlich können müsste. Ist das jetzt eigentlich eine Rechtschreibschwäche? Ich komme mit den Begriffen immer durcheinander. Ich weiß auch nicht, was ich den Eltern noch raten kann, außer Üben mit dem Karteikastensystem, Laufdiktaten etc. In anderen Fächern oder beim Lesen oder Grammtaiktests kann er sich ja auch gut konzentrieren. Ich weiß auch nicht, ob mit diesen Rechtschreibleistungen das Gymnasium oder die Realschule die richtige Schule ist???

Habt ihr vielleicht noch Tipps für mich, was man den Eltern raten könnte, ich komme mir immer so vor, als könnte ich ihnen auch nicht viel weiterhelfen?

Liebe Grüße

Meike

Beitrag von „oktoberfeld“ vom 16. Februar 2008 16:15

Ich weiß nicht, ob in Bayern am Gymnasium die Rechtschreibleistung auch in anderen Fächern eine Rolle spielt (hier kann z.B. ein falsch geschriebenes Wort in Biologie oder Erdkunde als Fehler angestrichen werden, auch wenn es sachlich richtig war - und somit die Note drücken). Wenn es so ist, könnte ich nicht guten Gewissens eine Gymnasialempfehlung aussprechen.

Beitrag von „sally50“ vom 16. Februar 2008 17:10

versuche es mal mit <http://www.lernserver.de>

Beitrag von „alias“ vom 17. Februar 2008 00:33

Mal ketzerisch gefragt: Hat er Lesen und Schreiben nach Stumpenhorst gelernt? Scheinbar schreibt er lautgetreu.

Beitrag von „meike“ vom 17. Februar 2008 08:06

Die Erstklasslehrerin hat schon mit der Anlauttabelle gearbeitet, aber nicht nur. Danke für den lernserver link, werde ich mir gleich mal ansehen.

Meike

Beitrag von „elefantenflip“ vom 17. Februar 2008 11:11

Hätte dir auch den Lernserver empfohlen, ansonsten noch das "Gut" Rechtschreibprogramm für den PC. Schau mal unter der Adresse : <http://www.commundlern.de> . Die Frage ist, woher rühren die Fehler. Der Lernserver schaut anhand von Lupenstellen, welche Rechtschreibphänomene nicht gesichert sind, stellt Übungen und Modellwörter zur Sicherung bereit. Das ist gut erklärt.

Rechtschreibschwierigkeiten können eben noch andere Ursachen haben. Manchmal machen Kinder einen enormen Sprung, wenn man die Wörter in Silben unterteilt (Silbenschwingen, u.a. Buschmann/Fresch).

Zum Training von Lernwörtern würde ich das Gut-Programm empfehlen - Das können Eltern gut zu Hause übernehmen. Eine Zeit motiviert es von allein, danach muss man es dann verstärken.

[alias](#): Ich sehe auch S-St. nicht unkritisch, wie auch alle anderen Methoden. Siehe auch die Lilo Diskussion. Problematisch ist, wenn man es nicht schafft, dass ein Kind die "Kurve" bekommt, wenn es Probleme gibt.

flip